

Unterricht im Wasserturm

Viertklässler der Grundschule informierten sich

Altenmarkt. Im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts haben sich die Kinder der vierten Klassen der Grundschule Altenmarkt in den vergangenen Wochen intensiv mit dem Thema „Wasser“ auseinandergesetzt. Auch über die Trinkwasserversorgung erfuhren sie dabei einiges. Nun konnten die Schüler sich ganz konkret anschauen, wie diese in Altenmarkt geregelt wird.

Gemeinsam mit den Klassenleiterinnen Claudia Mühlbauer und Stefanie Erndl sowie Michaela Schmid und Theresa Steinbügl besuchten sie den 40 Meter hohen und 1911 Jahre alten

Wasserturm. Im Rahmen der geführten Führung von Thomas Horneck und Tobias Schaaf, beide Mitarbeiter der Stadtwerke Osterhofen, durften sie dieses wichtige Gebäude kennenlernen.

Beeindruckend und ein wenig anstrengend war der Rundgang vom Keller, in dem man Zu- und Ablauf regeln kann, über 107 Treppenstufen bis zum Wasserbehälter hinauf. Dieser ist sechs Meter hoch und fasst bis zu 250 000 Liter Trinkwasser. Von dort wird das Trinkwasser auf seine Reise in das 120 Kilometer lange Rohrnetz der Stadt Osterhofen geschickt. Viele interessante Dinge gab es im angegliederten Mu-

fangreichen Arbeitsplatz eines Wasserwerksmitarbeiters vor einigen Jahrzehnten.

Heutzutage wird die Arbeit im Wasserturm größtenteils digital mit Sensoren und Smartphone-Meldungen unterstützt. Aufregend waren auch Überbleibsel von Rohrbrüchen der letzten Jahre, an denen die Kinder die Kraft der knapp drei bar Druck, mit denen das Wasser den Turm verlässt, gut erkennen konnten. Zum Abschluss bekamen die Kinder noch weiteres Infomaterial mit nach Hause und sind jetzt richtige Wasserexperten.



Die Altenmarkter Schulkinder vor dem Wasserturm. – Fotos: Schule



107 Stufen führen im Turm hinauf.